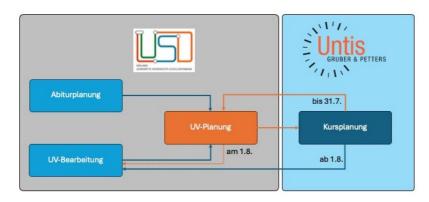
Vorbereitung des neuen Schuljahres (Q-Phase)



Wege des Im- und Exports zwischen LUSD und UNTIS. Abhängig vom Zeitpunkt der Übertragung muss entweder in die UV-Planung oder in die UV-Bearbeitung zurück übertragen werden.

Übernahme von Kurse aus der Abiturplanung in den UV-Planungs-Assistenten

1.1) Voraussetzungen schaffen:

Auf der Website Schule > Schulbasisdaten > Stundetafel wurde

- die Stundentafel für die Schulformen der gymnasialen Oberstufe angelegt;
- das vollständig mögliche Unterrichts-Angebot für beide Halbjahre geprüft.

Auf der Website Unterricht > Abiturplanung wurde(n)

- die Fachwahlen der SuS erfasst und geprüft;
- Initialkurse¹ mittels Kursplanung generiert und bearbeitet;
- eine LuL-Kurszuordnungen durchgeführt (optional);
- eine SuS-Kurszuordnung durchgeführt;
- im zukünftigen Abiturjahrgang das Häkchen bei "Kursplanung und -bearbeitung abgeschlossen" gesetzt (obligatorisch)

Hinweis: Der Haken "Kursplanung und -bearbeitung abgeschlossen" ist für die anschließende Übernahme der Kurse in die UV-Planung zwingend. Wenn Sie den Haken nicht setzen, werden in der Abitur-Planung generierte Kurse nicht in die UV-Planung übernommen. Abhängig vom jeweiligen Planungs-Szenario Ihrer Schule können Sie hier bereits auswählen, für welchen Jahrgang sie Kurse der Abiturplanung in die UV-Planung übernommen möchten. Dies ist.

+++ Exportieren Sie die Untis-Datei NICHT über die Website "Abiturplanung"! +++

¹ Die LUSD kennt keine Blockung (Schienung). Es ist NICHT ratsam, hier Parallelkurse (Alternativkurse) anzulegen. Bei der Option AUTOMATISCHE SKZ würden die SuS zufällig nach Maßgabe der Gleichmäßigkeit auf die Kurse verteilt. Da den Kursen jedoch LUSD-seitig keine Blockung/Schienung/Verbänderung zugrunde liegt, ist die Erstellung eins Stundeplans mit GK- und LK-Schienen in Untis unmöglich. Legen Sie an dieser Stelle lediglich **einen Kurs pro Fach und Kursart** an und ordnen sie diesen mit Klick auf AUTOMATISCHE SKZ die SuS zu. Z.B. werden nun alle SuS, die einen GK-Deutsch gewählt haben, diesem einen Kurs zugeordnet. Die "Parallelisierung", also die Erstellung der Parallel-/Alternativkurse, vollziehen Sie später in Untis im Modul Kursplanung. Hierbei werden die dann in Untis erstellten Parallel-/Alternativkurse für die entsprechenden SuS eingetragen und bei der Berechnung der Bänder/Schienen (Blockung) als Kursplan-Alternativen berücksichtigt.

1.2) Kursübernahme in die UV-Planung - So gehen Sie vor:

Auf der Website Schule > Assistenten > UV-Planung

- legen Sie ggf. eine neue Planungsvariante an;
- wählen Sie im unteren Bereich "Eine vorhandene Planung bearbeiten" diese Planungsvariante aus und klicken Sie **weiter**;
- Übernehmen Sie auf der Seite UV-ÜBERNAHME die gewünschten Daten (z.B. Klassen, SuS und Kurse bestehender Jahrgänge);
- Klicken Sie weiter bis zur Seite KASSENORGANISATION. Legen Sie hier in der rechten Fensterseite die neue Klasse an, für die Sie Kurse importieren möchten. Filtern Sie in der linken Fensterseite nach den SuS, die Sie der entsprechenden Klasse zuweisen wollen, markieren Sie diese sowie die Klasse (rechts) und führen sie eine Schüler-Klassen-Zuordnung mit Klick auf das Doppelpfeilsymbol durch. SuS der eigenen Mittelstufe finden Sie über den Reiter KANDIDATEN, vorausgesetzt Sie haben für diese SuS einen "internen Schulformübergang" (Schüler/Kandidatenverfahren/ Statusverwaltung) vorgenommen. Filtern Sie hier nach "angenommen". ^{2,} SPEICHERN Sie und Klicken Sie WEITER. Sie haben in der Planung nun die zukünftige Klasse angelegt und die Schüler sind nun dieser zukünftige Klasse zugewiesen.
- Klicken Sie WEITER bis zur Seite KURSGENERIERUNG;
- Wählen Sie nun **Punkt 4** "Übernahme aus Abitur-Kursbearbeitung", klicken Sie SPEICHERN und dann WEITER;
- Suchen Sie auf der nächsten Seite Kursbearbeitung über die Ebenauswahl "übergreifend" die übernommenen Kurse. Alle aus der Abiturplanung generierten Kurse sind nun sichtbar. Sie sind jedoch weder der korrekten Schulform noch der korrekten Stufe zugewiesen.³
- Markieren Sie alle relevanten Kurse, klicken Sie auf das Stift-Symbol und weisen Sie den Kurse die korrekte Schulform sowie die korrekte Stufe zu. Das Attribut "Kurs für" muss "Übergreifend" bleiben! SPEICHERN Sie ihre Eingaben. Sie haben nun auch den geplanten Kursen die entsprechende Klassenstufe zugewiesen.

1.3) Export aus der LUSD für Untis

 Sie können nun über den Button EXPORT eine Datei für Untis exportieren (*.txt): Wählen Sie mit Klick auf das Zahnradsymbol die Stufe aus, für die die Kurse exportiert werden sollen. Klicken Sie anschließend auf ÜBERNEHMEN. Das Fenster schließt sich. Klicken Sie nun auf Exportieren und Speichern Sie die Exportdatei an einem beliebigen Speicherort auf Ihrem Computer.

² Eine genaue Anleitung zur Klassenorganisation im UV-Planungsassistenten finden Sie hier: https://schulportal.berlin.de/get-data/3eec509d-6d1c-48b2-bfd0-8e3503492943/20210727 Hinweise zur UV Planung V 2.1.0 F.pdf

³ Die Kurse sind zunächst ohne SF und Stufe als "übergreifend" übernommen, damit man sie in der anschließenden Such leichter findet und nicht mit bestehenden Kursen vorhandener SF und Stufen verwechselt.

2. Übernahme von Kurse aus dem UV-Planungs-Assistenten in Untis

Über die Schnittstelle werden sämtliche für die Unterrichtsplanung relevanten Informationen aus der Berliner LUSD, einschließlich Lehrkräfte (LuL), Schülerinnen und Schüler (SuS) sowie Unterrichtsdaten nach Untis übertragen, sodass dort die Erstellung der Kurs- und Stundenplanung durchgeführt werden kann. Hierfür gibt es verschiedene Wege:

2.a) Import in eine vorhanden Untis-Planung - So gehen Sie vor:

- Legen Sie in Untis ein neues Schuljahr an und führen Sie einen Schuljahreswechsel durch.⁴
- Navigieren Sie in Untis anschließend zu DATEI > IMPORT/EXPORT > DEUTSCHLAND > BERLINER LUSD.
- Klicken Sie die Registerkarte IMPORT und klicken Sie anschließend auf DURCHSUCHEN. Wählen Sie die Export-Datei der Berliner LUSD aus und klicken Sie auf IMPORTIEREN.
- Sie durchlaufen nun einen Datenabgleich, wobei der Datenbestand der Berliner LUSD auf der linken Seite und der von Untis auf der rechten Seite des jeweiligen Fensters angezeigt wird: Übernehmen Sie die IDs entweder automatisch (mit Klick auf das Lupensymbol) oder einzeln Zeile für Zeile. Bestätigen Sie jedes Fenster mit OK.
- Nach erfolgreichem Import finden Sie die importierten Kurse entweder unter Start/Klasse/Unterricht oder unter Kursplanung/Kurs-Studenten-Wahl.

2.b) Import in eine leere Untis-Planung - So gehen Sie vor:

An dieser Stelle wird davon ausgegangen, dass Sie mit einer leeren Untis-Datei beginnen. Orientieren Sie sich bei der Vorgehensweise an den obigen Ausführungen. Der Schuljahreswechsel entfällt. Den Datenabgleich in Untis können Sie bei jedem Aufruf mit OK bestätigen. Da Untis in diesem Fall keine Stammdaten kennt und somit keine Stammdaten zusammengeführt werden, ist eine gesonderte Prüfung nicht erforderlich,

⁴ Eine genaue Anleitung zum "Schuljahreswechsel der Oberstufe" in Untis finden Sie hier: https://help.untis.at/hc/de/article_attachments/15056714204700

3. Anlegen von Alternativkursen (Parallelkursen) und Herstellung einer Blockung in Untis

3.1) Anpassung der Kursbezeichnung – So gehen Sie vor:

- Um die Kurse in ihrer Kursart zu unterscheiden, müssen Sie zunächst die Hilfefunktion anwenden:
- Markieren Sie zur Anwendung der Hilfsfunktion zunächst ausschließlich (!) die Klassen mit Kurssystem in den Stammdaten (KLASSE > STAMMDATEN > FELDER DER ANSICHT > KENNZEICHEN > (M) MARKIERT).
- Navigieren Sie anschließend zu DATEI > HILFSFUNKTIONEN > LUSD –
 DIFFERENZIERUNG DER FACHBEZEICHNUNG FÜR KURSE und betätigen Sie die
 Schaltfläche. Sie erhalten anschließend die Hinweismeldung, dass die Fächer der
 markierten Klassen geändert wurden. Ggf. müssen Sie die Ansicht aktualisieren (blauer
 Pfeil-Kreis).
- Die Fächer enthalten in ihrer Bezeichnung nun das Kursartkürzel z. B. DE_G für einen Deutsch-Grundkurs oder DE_L für einen Deutsch-Leistungskurs.
- Um zu erkennen, welche Kursbezeichnung die Kurse in der LUSD haben, blenden Sie in der Ansicht den ZEILENTEXT 2 ein.

Ausgehend davon können Sie nun Parallelkurse anlegen und erhalten anschließend die entsprechenden Parallelkurse sowie die Verteilung der Schülerinnen und Schüler auf diese.

3.2) Anlegen von Alternativkursen (Parallelkurse) in Untis – So gehen Sie vor:

- Navigieren sie zu KURSPLANUNG/KURS-STUDENTEN-WAHL
- Definieren Sie Mindest- und Maximalanzahl von Teilnehmern für jeden Kurs.⁵
- Markieren Sie alle Kurse, für die Sie Alternativkurse anlegen möchten und klicken Sie auf das Drei-Tafel-Symbol im Fenster der Kurs-Studenten-Wahl.
- Definieren Sie im sich öffnenden Fenster, wieviel neue Kurse Sie je Fach und Kursart anlegen lassen möchten. Setzen Sie unten beide Haken und ÜBERNHEMEN bzw.
 SPEICHERN Sie. Das Fenster schließt sich und Sie müssen ggf. einige Meldungen bestätigen. Aktualisieren Sie ggf. die Ansicht, um die neu angelegten Kurse zu sehen.

3.3) Erstellung einer Blockung in Untis - So gehen Sie vor:

- Sind alle Kurse angelegt, können Sie nun eine Blockung errechnen lassen.
- Führen Sie hierfür in Untis eine Teilbereichs-Optimierung durch:
- Wählen Sie auf der Registerkarte "Kursplanung" im Menü "Totaloptimierung" über den Menüpunkt "Optimierung von Teilbereichen"

⁵ Tipp: Markieren Sie in der zu ändernden Spalte alle Kurse, die Sie ändern möchten. Die Farbe der Zellen ändert sich. Geben Sie nun einen Werte in und entern Sie. Der Spalten-Wert wird für alle markierten Zeilen übernommen.

- Wählen Sie nun in der entsprechenden Klassenstufe jene Kurse, die Sie Blocken wollen.
- An dieser Stelle legen Sie die Anzahl der Bänder fest. Untis nimmt hier bereit eine Voreinstellung vor, die Sich danach richtet, wie viele Kurse die SuS maximal in einer bestimmten Kursart gewählt haben. Hat ein SuS z.B. 9 verschiedenen Grundkurse gewählt, müssten theoretisch 9 Grundkurs-Bänder gerechnet werden.
- Starten Sie die Optimierung. Untis sucht nun nach Lösungen.⁶
- Wählen Sie eine der gefunden Lösungen (im Idealfall die erste) und Klicken Sie auf BÄNDER ÜBERNHEMEN. Die Blockung für die ausgewählten Kurse ist nun gespeichert.
- Über die Funktion Schüler-Kurs-Wahl müssen Sie ggf. noch wenige Kollisionen bereinigen. Sollte das nicht möglich sein, müssen Sie die betreffenden SuS umberaten.

Hinweis: Es ist ratsam, nur Kurse mit gleichen Anzahlen an Wochenstunden zu Optimieren. Führen Sie also für Grund- und Leistungskurse verschieden Durchgänge aus.

- Sie können vorhandene Kurse auch händisch blocken.
- Nutzen Sie hierfür die Kurs-Band-Matrix und weisen Sie einem gewünschten Kurs ein entsprechendes Band zu.
- Die ist immer dann ratsam, wenn Sie die bereits wissen, welche Kurse in gemeinsam in einem Band liegen sollen. ⁷

Ist die Blockung erfolgt und sind Sie mit der Schüler-Kurs-Zuordnung zufrieden, können Sie über START/ IMPORT/EXPORT die Kursplanung zurück in die UV-Planung der LUSD exportieren (vor 31.7.). Sollten sich Änderungen ergeben, können Sie diese Entweder direkt in Untis verarbeiten und mittels Export neu in die UV-Planung schreiben. Bei Änderungen nach ab dem 1.8. müssen Sie die Exportdatei auf der Webseite Unterricht/Export-Import/Stundenplan importieren, da das neue Schuljahr bereits "begonnen" hat und die ausgewählte UV-Variante aktiviert ist. Die Kurse erscheinen direkt in der Kursbearbeitung.

3.4) Ein Hinweis zu Lehrer-Soll-Stunden:

Haben Sie die Soll-Stunden-Zahlen Ihres Personals nicht in der LUSD gepflegt, überschreiben Sie beim Import nach Untis diese und setzten Sie somit leider auf null. Um das zu umgehen, müssen Sie entweder die Soll-Stunden-Zahlen des Personals in der LUSD pflegen oder Sie nehmen folgenden kleinen Export-Umweg: Sie können die o.g. Schritte vollständig in einer "blanken" Untis-Datei erledigen. Am Ende

können Sie aus Untis heraus mit Start > Import/Export > Units > Import-Export-Kursdaten lediglich die Kursdaten (Kurse, SuS, LuL nebst IDs sowie Bänder aber eben keine Sollstunden©) in die finale (also schon bestehende) Untis-Datei importieren, mit der dann der Stundeplan gerechnet wird.

⁶ Eine vollständige Anleitung zur Optimierung von Teilbereichen in Untis finden Sie im Kapitel 3.3.2 der Handreichung Untis Kursplanung z.B. hier: https://untis-baden-wuerttemberg.de/wp-content/uploads/2017/12/Kursplanung.pdf

⁷ Tiefergehende Informationen zur Nutzung der Kurs-Band-Matrix in Untis liefert das Kapitel 3.2.5 der Handreichung Untis Kursplanung z.B. hier: https://untis-baden-wuerttemberg.de/wp-content/uploads/2017/12/Kursplanung.pdf

4. Re-Import aus Units in die LUSD und Umgang mit Änderungen

4.1) Re-Import vor dem 31. Juli eines Jahres:

Sie können zu verschiedenen Zeiten die in Untis neu angelegten Kurse und deren Schüler-Kurs-Zuordnungen in die LUSD zurück importieren.

Dies empfiehlt sich erstmalig, wenn die Blockung in Untis errechnet wurde (vgl. 3.3). Da dies häufig vor dem Schuljahresende geschieht (also vor dem 31.7.), wird der Import in der LUSD in der jener UV-Planungsvariante vollzogen, aus der vorab nach Untis exportiert wurde:

- Navigieren Sie in Untis zu DATEI > IMPORT/EXPORT > DEUTSCHLAND > BERLINER LUSD, Reiter "Export".
- Geben Sie im gewünschten Speicherort einen Dateinamen an.
- Sollten Sie eine Schnittstellenversion wählen müssen, empfiehlt es sich jene zu wählen, mit der letzte Datenimport vollzogen wurde. Untis gibt Ihnen hier einen Hinweis.
- Navigieren sie nun in der LUSD zu SCHULE > Assistenten > UV-Planung und bearbeiten Sie jene UV-Planung, aus der Sie die Exportdatei für Untis erstellt haben (vgl. 1.3).
- Der Assistent leitet Sie nun durch den Re-Import und zeigt an, welche Änderungen vorgenommen werden. Markieren Sie alle Aktionen, die sie auszuführen wünschen und Bestätigen Sie den Vorgang.
- Sie erhalten nun einen Bericht, welchen Sie mit Klick auf das entsprechende Symbol herunterladen können (z.B. als PDF).

Sollten sich nach dem Re-Import aber vor dem Beginn des neuen Schuljahres Änderungen ergeben, ist es ratsam, diese auf allen Ebenen des beschriebenen Prozesses zu verarbeiten. Eine Fachwähländerung pflegen Sie so z.B. zunächst sowohl in der Abiturplanung, also auch in der UV-Planung sowie in Units.

Vergessen Sie abschließend nicht, die gewünschte UV-Planung zur Übernahme auszuwählen. Markieren Sie bei SCHULE > ASSITENTEN > UV-PLANUNG die gewünschte Planungsvariante und bearbeite Sie diese mit Klick auf das Stift-Symbol. Setzen Sie hier unbedingt den Haken bei "ausgewählt". Erst jetzt wird diese UV-Planung zum 1.8. produktiv gesetzt, also in die UV-Bearbeitung des Bereichs UNTERRICHT geschrieben.

4.1) Re-Import ab dem 1. August eines Jahres:

Sie können den Re-Import auch zu einem späteren Zeitpunkt durchführen oder wiederholen. Achten Sie dabei auf den Zeitpunkt. Möchten Sie nach dem 1.8. aus Units in die LUSD re-importieren, müssen Sie dies dann bei UNTERRICHT > EXPORT/IMPORT > STUNDEPLAN IMPORT tun, da die UV-Planung zu diesem Zeitpunkt bereits produktiv geschrieben wurde. Der Import funktioniert analog zu jenem in der UV-Planung.